

## DIME Bautenschutz Systeme





## Die Metalldachsanierung mit dem **“DIMESEAL®“** PU-System

Mit den **“DIMESEAL®“** PU-Flüssigkunststoffen gestaltet man homogene, nahtlose, dauerelastisch bleibende Flächenabdichtungen. Diese sind UV- und witterungsresistent und verfügen über eine gute Chemikalienbeständigkeit. Ferner sind sie sowohl Hoch- als auch Tieftemperaturbeständig (- 40°C / + 80°C).

Durch das Auftragen mehrerer Schichten PU-Flüssigkunststoff entsteht eine stabile, dauerelastisch bleibende, nachhaltige Kunststoffoberfläche und Dank der **“weichmacherfreien“** Dauerelastizität passt sich die PU-Beschichtung ständig den thermisch bedingten Bewegungen der jeweiligen Dachkonstruktion an.

Polyurethan besitzt die Eigenschaft extrem zu kleben (z. B. PU-Montageschaum) und genau diese Klebekraft besitzen auch unser PU-Flüssigkunststoffe. In der Praxis haben sich diese, je nach Aufbau nur 1,0 bis 3,5 mm dicken PU-Kunststoffbeschichtungen über viele Jahrzehnte bewährt. Eine **“DIMESEAL®“** PU-Kunststoffbeschichtung kann gem. dem Zulassungsverfahren ETAG-005 (= europäische technische Zulassung für "flüssig aufzubringende Abdichtungen") auch vollflächig mit einer reißfesten Gewebevliesarmierung versehen werden.

Unsere 1-komponenten **“DIMESEAL®“** PU-Flüssigkunststoffe beginnen erst dann zu trocknen, wenn sie mit Luftfeuchtigkeit in Berührung kommen. Dabei trocknet die aufgetragene Kunststoffschicht von der Oberfläche bis ganz nach unten durch. Diesen Trocknungsprozess nennt man **“Polymerisation“**.

Während der Verarbeitung bleibt das Material im geöffneten Gebinde-Eimer für mehrere Stunden verarbeitungsfähig. Die frisch aufgetragene PU-Kunststoffschicht bildet an ihrer Oberfläche nach ca. 20 - 30 Minuten einen hauchdünnen Trockenfilm. Nach 4 bis 6 Stunden ist diese Schicht bereits Nieselregenfest. Starke Regenfälle können innerhalb der ersten 12 - 14 Stunden unschöne Krater verursachen, daher sollte man mit der Verarbeitung nur dann beginnen, wenn die Wetterverhältnisse trocken bleiben.

Auf Grund der **“langsamen“** Trockeneigenschaft können auch ungeübte Verarbeiter mit unseren PU-Werkstoffen eine professionelle Beschichtung **“stressfrei“** erstellen. Ist die PU-Beschichtung vollkommen durchgetrocknet sind die Moleküle des Polyurethan Elastomer Kunststoffes so Angeordnet, dass sie sich bei Zug- oder Druckbelastung strecken bzw. zusammenziehen anschließend jedoch immer wieder in ihre ursprüngliche Grundform zurückkehren. Diese Materialeigenschaft nutzt die Industrie schon seit über 40 Jahren und setzt PU-Elastomere Kunststoffe u. a. als Rohstoff für Reifen, Transportbänder, Dichtungsringe sowie bei der Produktion zahlreicher Autoteile (z. B. Armaturen Bretter) ein.

Unsere Flüssigkunststoffe werden mit Rolle und Pinsel verarbeitet. Sie sind daher sowohl für Fachleute als auch Heimwerker der ideale Werkstoff um Flachdächer, Terrassen, Balkone, Schwimmbecken, Zisternen, Aquarien und zahlreiche andere Konstruktionen langlebig abzudichten.

Metalldächer gelten als besonders haltbar. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass auch diese Dachbedeckung ihre Schwachpunkte besitzt. Besonders die Schweiß-, Löt- und Falznähte der aneinander gesetzten Metallelemente werden durch thermisch bedingte Bewegungen der Dachkonstruktion im Laufe der Zeit undicht. Ferner tragen UV- und Witterungseinflüsse mit dazu bei, dass werksseitige Beschichtungen verrotten und das Metall nach und nach Korrosionsschäden aufweist.

---

## Das Vorbereiten der Metalloberfläche

Für die Sanierung einer Metalloberfläche mit dem **“DIMESEAL®“** PU-System sind einige grundlegende Voraussetzungen zu erfüllen. Die Temperatur bei der Verarbeitung darf +5°C nicht unterschreiten. Dies gilt auch für die Trocknungsphasen in der Nacht. Wurde die Dachfläche mit Wasser (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) gereinigt, muss sie zuerst vollkommen trocknen (Restfeuchte >5%).



Wie bei allen Anstreich- und Beschichtungsarbeiten muss ein zu beschichtender Untergrund immer tragfähig gestaltet werden, d. h. die Oberfläche muss fest, trocken, sauber, fett-, wachs-, silikonfrei und möglichst angeschliffen werden. Rost, Zinkoberflächen oder Altbeschichtungen müssen gründlich grob angeschliffen bzw. möglicherweise auch vollständig abgeschliffen werden damit eine langlebige Verbindung mit dem Untergrund sichergestellt ist.

Auch werkseitige Farbbeschichtung oder Teilbereiche die mit Rostschutzfarbe vorbehandelt wurden müssen grob angeschliffen, gründlich gereinigt und grundiert werden. Der angeschliffene Untergrund muss mit handelsüblichem Silikonentferner oder mit dem **“Solvent“** Lösungsmittel gereinigt werden.

## Das Vordichten der neuralgischen Bereiche

Die PU-Dichtmasse **“HYPERSEAL-Expert“** wurde für besonders anspruchsvolle Abdichtarbeiten entwickelt. Mit ihr erreicht man eine perfekt verklebte Abdichtung an besonders beanspruchten Detailbereichen. Diese PU-Dichtmasse bleibt nach der vollständigen Austrocknung bis zu 900% dauerelastisch und das bis  $-40^{\circ}\text{C}$ .

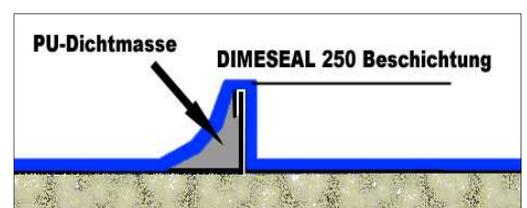
**“HYPERSEAL-Expert“** hat sich in den letzten Jahrzehnten bei zahlreiche Abdicht- und Sanierungsarbeiten bewährt. Ihr Einsatzgebiet umfasst alle Eck-, Naht- und Fugenabdichtungen insbesondere bei Beschichtungen in Brunnen, Schwimmbekken, Zisternen, Flachdächer, Terrassen und Balkone. Ihre Klebekraft und Modellierfähigkeit macht diese Dichtmasse zum unverzichtbaren Werkstoff für abdichtende Arbeiten an stark beanspruchten Verbindungen zwischen unterschiedlichen Materialien wie z. B. Dehnungsfugen. Die Konsistenz des Werkstoffes entspricht einer Silikonmasse. Da das Material nicht einfällt behält ein fertig modellierter Bereich seine Form. Auf den Fotos sehen Sie einige Verarbeitungsbeispiele für die **“HYPERSEAL-Expert“** PU-Dichtmasse.

Die Verarbeitung der Dichtmasse erfolgt mit einer handelsüblichen Kartuschen-Pistole. Man presst das Material in bedarfsgerechter Menge in/auf den gewünschten Bereich und modelliert es mit einem Spachtel oder mittels einem in **“Solvent“** Verdünnung getauchten Pinsel. Mit diesem Lösungsmittel kann man die PU-Dichtmasse an ihrer Oberfläche verstreichen bzw. so lange modellieren bis die gewünschte Form erreicht ist und die Übergänge zu den umliegenden Flächen eben sind. Mehrfaches Eintauchen des Pinsels in die Verdünnung vereinfacht diese Arbeit.

Mit **“HYPERSEAL-Expert“** können komplizierte Detailbereiche **“dicht modelliert“** werden. Nahtstellen zwischen zwei Materialien werden so mit einer **“bewegungsentlastenden“** Abdichtung versehen. Man sollte die Dichtmasse immer nur Abschnittsweise (1,5 bis 2,0 lfm) aufgebracht und sofort glätten bzw. modellieren, denn ist die Oberfläche einmal angetrocknet (nach ca. 10 - 20 Min. bildet sich ein dünner Film) lässt sie sich nur noch schwerlich bearbeiten. Der Kartuschen-Inhalt von 300 ml reicht für eine Eck- bzw. Nahtabdichtung (bei 1,0 cm Materialdurchmesser) von ca. 5 - 6 Laufmeter.

Rissgefährdete Bereiche wie Schweiß-, Löt- und Falznähte müssen mit **“HYPERSEAL-Expert“** vorgedichtet werden da dort permanent die meiste Bewegungsenergie entsteht.

Bei Metalldächern wird die PU-Dichtmasse **“HYPERSEAL-Expert“** insbesondere zur Abdichtung von Falznähte sowie für das Vordichten der Einbauten, Aufkantungen sowie Rohr- oder Kamindurchbrüche eingesetzt.





Die PU-Dichtmasse sollte mind. 24 Stunden trocknen bevor man den Untergrund mit eine Grundierung behandelt. Man kann aber auch "nass in nass" direkt weiter arbeiten jedoch muss man dann darauf achten, dass die Form der PU-Dichtmasse nicht beschädigt wird.

## Das Grundieren des Untergrundes

Für das Grundieren des jeweiligen Untergrundes stehen drei unterschiedliche Grundierungen zur Verfügung die je nach Zustand und Art des Untergrundes in einer Schicht aufgetragen werden.

**"DIMESEAL® 161"** - 1-K PU-Grundierung - dünnflüssig - (80 - 120 ml/m<sup>2</sup>)

**"DIMESEAL® 171"** - 1-K PU-Grundierung - zähfließend - (150 - 200 ml/m<sup>2</sup>)

**"DIMESEAL® Universal-Primer 40/60"** - 2-K-Grundierung - zähfließend - (200 - 300 ml/m<sup>2</sup>)

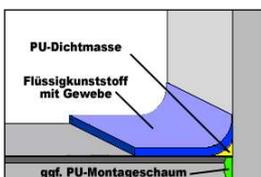
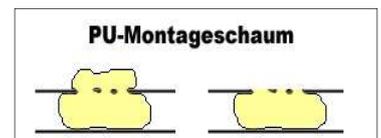
Die Trockenzeiten liegen je nach Material und Temperatur zwischen 3 und 8 Stunden. Ist die Grundierung klebefrei (begehbar) trocken kann mit der PU-Flüssigkunststoffbeschichtung begonnen werden. Arbeitspausen von mehr als 48 Stunden zwischen der Grundierung und der ersten PU-Schicht müssen vermieden werden ansonsten muss erneut eine dünne Schicht Grundierung (ca. 80 - 100 ml/m<sup>2</sup>) aufgebracht werden.

## Die gewebearmierte PU-Flüssigkunststoff Dichtschicht

Alle neuralgischen Bereiche, z. B. Wandanschlüsse, Aufbauten, Dachdurchdringungen, Durchrostungen usw. müssen mit einer Gewebearmierung versehen werden (Laminieren). Je nach Zustand des Untergrundes kann auch eine vollflächig gewebearmierte Beschichtung sinnvoll sein.

Das **"DIMEFLEX"** Micro-Polyester-Gewebevlies und der **"DIMESEAL® 250 Plus"** PU-Flüssigkunststoff werden "nass in nass" verarbeitet. Besitzt das Dach Durchrostungen müssen diese "vorher" verschlossen werden damit der Flüssigkunststoff nicht nach unten durchtropfen kann. Hierzu kann man diese Stellen von unten, z. B. mit einem Klebeband oder einer Klebefolie, verschließen.

Sind diese betroffenen Bereiche von unten nicht zugänglich kann man sie auch von oben mit handelsüblichem PU-Montageschaum verfüllen. Nachdem der PU-Schaum völlig ausgehärtet ist schneidet man ihn oberflächenbündig ab und verspachtelt den Bereich mit der **"HYPERSEAL-Expert"** PU-Dichtmasse glatt.



Das **"DIMEFLEX"** Gewebevlies wird "nass in nass" verarbeitet. Dazu wird der grundierte Untergrund mit einer Schicht **"DIMESEAL® 250 Plus"** PU-Flüssigkunststoff versehen (ca. 1,0 - 1,5 Kg/m<sup>2</sup>), das Gewebevlies falten- und blasenfrei auf den frischen PU-Flüssigkunststoff gelegt und mit der Hand, einer trockenen Farbrolle, einem Pinsel oder einer Bürste festgedrückt. Anschließend lässt man die Schicht 18 - 24 Stunden trocknen.

Am nächsten Tag ist die Schicht trocken und das Gewebevlies fixiert. Nun trinkt man das Gewebevlies mit ca. 1,0 - 1,5 Kg/m<sup>2</sup> vom **"DIMESEAL® 250 Plus"** PU-Flüssigkunststoff und lässt auch diese Schicht 18 - 24 trocknen.

Der Gesamtmaterialverbrauch für eine gewebearmierte PU-Dichtschicht wird mit mind. 2,5 Kg/m<sup>2</sup> **"DIMESEAL® 250 Plus"** PU-Flüssigkunststoff kalkuliert. Um eine möglichst glatte Oberfläche zu erhalten kann die Beschichtung auch mit 3,0 Kg/m<sup>2</sup> kalkuliert werden.





Der **"DIMESEAL® 250 Plus"** PU-Flüssigkunststoff hat die Farbe Grau (ca. RAL 7040). Falls es gewünscht oder erforderlich ist kann die PU-Dichtschicht abschließend mit einer **"Top-Coat"** PU-Farbschicht mittels dem **"DIMESEAL® 451"** PU-Flüssigkunststoff überarbeitet werden. Hierzu werden ca. 250 - 300 ml/m<sup>2</sup> in einem Arbeitsschritt aufgetragen.

---

## Die gewebelose PU-Flüssigkunststoff "Dichtschicht"

Metalldächer mit ausreichendem Gefälle auf denen keine Pfützen-Bildung zu beobachten ist können mit einer gewebelosen ca. 2,0 mm dicken **"DIMESEAL® 250 Plus"** PU-Flüssigkunststoff Schicht versehen werden. Es gilt die Formel: 1,0 Kg/m<sup>2</sup> = 1,0 mm Schichtdicke. Um eine gewebelose PU-Dichtschicht zu erstellen benötigt man mind. 2,0 Kg/m<sup>2</sup> Material welches in drei Schichten mit je ca. 660 gr/m<sup>2</sup> aufgetragen wird. Jede dieser Schichten muss ca. 18 - 24 Stunden trocknen. Arbeitspausen von mehr als 72 Stunden zwischen den Schichten sind zu vermeiden ansonsten muss die letzte Schicht noch einmal mit der **"DIMESEAL® 161"** PU-Grundierung zwischengrundiert werden (ca. 80 - 100 ml/m<sup>2</sup>).

Bei einer **"DIMESEAL® 250 Plus"** PU-Flüssigkunststoff Schicht kommt es Materialbedingt im Laufe der Jahre zu einer minimalen Auskredung an der Oberfläche (natürlicher Oberflächenverschleiß von 0,5% p. A.). Soll das Regenwasser der Dachfläche als Brauchwasser, z. B. zur Gartenbewässerung, genutzt werden empfehlen wir eine abschließend PU-Schicht mit dem **"DIMESEAL® 451"** PU-Flüssigkunststoff aufzutragen (ca. 250 - 300 ml/m<sup>2</sup>), denn hierdurch erhält die Oberfläche **"Lebensmittelqualität"**.

---

## Die gewebelose PU-Flüssigkunststoff "Farbschicht"

Über der PU-Dichtschicht kann der **"DIMESEAL® 451"** PU-Flüssigkunststoff mit 250 - 300 ml/m<sup>2</sup> als **"Top-Coat"** Endversiegelung aufgebracht werden. Dieser farbige PU-Flüssigkunststoff kann bei einer intakten Metalldachfläche aber auch als eigenständige Beschichtung aufgebracht werden. Hierbei müssen mind. zwei Schichten, besser noch drei Schichten a' 250 - 300 ml/m<sup>2</sup> aufgetragen werden. Jede dieser Schichten muss ca. 18 - 24 Stunden trocknen.

Natürlich muss auch hierbei der Untergrund tragfähig gestaltet und grundiert werden. Arbeitspausen von mehr als 72 Stunden zwischen den Schichten sind auch hierbei zu vermeiden ansonsten muss die letzte Schicht noch einmal mit der **"DIMESEAL® 161"** PU-Grundierung zwischengrundiert werden (ca. 80 - 100 ml/m<sup>2</sup>).

Bei der reinen **"DIMESEAL® 451"** PU-Farbschicht gilt die Regel, je dicker umso besser. Der Werkstoff besitzt mit der Schichtdicke von 1,0 mm seine maximale Dehn- und Resistenzfähigkeit. In der Praxis haben sich aber auch PU-Farbschichten mit 0,5 - 0,6 mm bewährt. Auch hier gilt die Formel: 1,0 Liter/m<sup>2</sup> = 1,0 mm Schichtdicke.



Mit dem **"DIMESEAL® 451"** PU-Flüssigkunststoff erstellt man farbige, abriebfeste, glänzende und gut zu reinigende Beschichtungen.



## **Derr optimale Schutz vor Schmutz**

Alle **"DIMESEAL"** PU-Materialien verfügen über enorme Klebekräfte. Arbeiten Sie daher **ständig** mit Handschuhen. Die Praxis hat gezeigt, dass man die Handschuhe während der Arbeiten mehrfach erneuern muss, damit nicht ständig etwas das man berührt verschmutzt wird. Geeignete Einweg-Handschuhe finden Sie in unserem Sortiment.



Auch bei der Wahl der Arbeitsbekleidung sollte beachtet werden, dass PU-Verschmutzungen **nicht** beim Waschen heraus gehen. Benutzen Sie daher eine geeignete Arbeitskleidung.

Achten Sie bitte auch auf das Arbeitsumfeld. Insbesondere im Zugangsbereich sollte man die Bodenfläche entsprechend abdecken. Verwenden Sie dazu z. B. eine schwere Baufolien oder Papierbögen.

Es sollten alle Arbeiten so sauber als möglich ausführt werden. Daher empfehlen wir den Kauf von mindestens einem Liter **"Solvent"** Lösungsmittel, denn sollte einmal etwas Verschmutzen kann man das noch frische PU-Material mit Papiertüchern (Küchenrolle) und diesem Lösungsmittel abwischen.

Sind die **"DIMESEAL"** PU-Flüssigkunststoffe getrocknet lassen sie sich nicht mehr mit Verdünnung abwischen. Verschmutzungen müssen daher immer sofort gereinigt werden.

**ACHTUNG!** Das **"Solvent"** Lösungsmittel löst viele Kunststoffsorten an ihrer Oberfläche an (z. B. Kunststofffenster-rahmen, Geländer-Verkleidungen, Maschinengehäuse usw.).

---

## **Das geeignete Werkzeug**

Für die Verarbeitung der **"DIMESEAL"** PU-Flüssigkunststoffe benötigt man kurzflorige Spezial-Farbrollen - mit Zulassung für Kunststoffbeschichtungen. Benutzen Sie ausschließlich diese Farbrollen, denn Schaum-, Faser- oder Fassadenrollen beeinträchtigen die Verarbeitung und das Ergebnis da sie sich z. T. auflösen.



Aus Kostengründen benötigt man für jede Verarbeitungsschicht eine frische Farbrolle bzw. einen frischen Pinsel, denn das Reinigen der Werkzeuge mit der **"SOLVENT"** PU-Verdünnung steht in keinem Verhältnis zum Anschaffungspreis des Werkzeuges.

Die **"DIMESEAL"** PU-Flüssigkunststoffe besitzen sehr hohe Feststoffanteile (95% - 100%) welche sich bei der Lagerung absetzen. Daher müssen **alle Materialien** vor der Verarbeitung mind. 2-3 Minuten (mit ca. 300 u/m) gründlich aufgerührt werden. In unserem Sortiment finden Sie dazu Ronden-Rührstäbe für Bohrmaschine oder Akkuschauber.



Für die Eck- und Randgestaltung benötigt man pro PU-Werkstoff und pro Schicht jeweils einen Pinsel.



Ferner benötigt man pro PU-Werkstoff und pro Schicht jeweils eine Farbrolle (in 10 cm, 18 cm oder 25 cm Breite). Sowie eine zusätzliche Farbrolle zum Festrollen des Gewebevlieses. Alternativ kann auch eine 40 cm breite Bürste eingesetzt werden.



Geeignete Werkzeuge und Hilfsmittel finden Sie in unserem Programm.



## **Einige Grundlagen zum “DIMESEAL®“ PU-Flüssigkunststoff**

Alle verarbeitungsfertigen, 1-komponenten “DIMESEAL®“ PU-Werkstoffe werden nach dem gründlichen Aufrühren mit Farbrolle oder Pinsel/Quast in mehreren Schichten übereinander aufgetragen, bis man die gewünschte bzw. erforderliche mind. Beschichtungsdicke erreicht hat. Je nach Beschichtungsvariante bzw. Bedarf kann eine Gewebearmierung mit dem “DIMEFLEX“ Gewebevlies vorgenommen werden.

### **Der Trocknungsprozess:**

Den Trocknungsprozess der 1-komponenten PU-Flüssigkunststoffe nennt man “*Polymerisation*“. Die Reaktion des Materials erfolgt durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit nachdem eine Schicht aufgetragen wurde. Dieser Prozess ist sowohl temperatur- als auch schichtdickenabhängig. Durchschnittlich benötigen 1-komponenten Werkstoffe 18 bis 24 Stunden pro Schicht bis ihre Oberfläche begehbar trocken ist. Die Aufgetragene 1-komponenten PU-Schicht trocknet immer “*von oben nach unten*“ und je dicker die Schicht aufgetragen wurde umso länger dauert es demzufolge bis die vollkommen durchgetrocknet ist. Auch die Untergrund- sowie Umgebungstemperatur spielen eine Rolle. Die in den Produktdatenblätter angeführten Trockenzeiten beziehen sich immer auf einen Temperaturwert von durchschnittlich ~25°C.

Die aufgetragene 1-komponenten PU-Schicht ist nach ca. 12 Stunden nieselregenfest und nach ca. 24 Stunden regenfest (begehbar), jedoch ist sie erst nach 3 bis 4 Tagen völlig durchgetrocknet und darf auch erst dann voll belastet werden (z. B. mit einer Kiesabdeckung oder einer Dachbegrünung).

Die einmal begonnene PU-Beschichtung sollten immer “*Zug um Zug*“ fertig gestellt werden, d. h. Arbeitspausen von mehr als 48 Stunden zwischen den jeweiligen Schichten sollte vermieden werden damit ein Materialverbund sicher gestellt ist.

### **PU-Flüssigkunststoffe und die Feuchtigkeit:**

Bezüglich der Thematik “*Feuchtigkeit*“ gibt es bei den 1-komponenten PU-Flüssigkunststoffen ein paar Besonderheiten. Die Werkstoffe “DIMESEAL® 250 Plus“ und “DIMESEAL® 451“ reagieren durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit, d. h. Feuchtigkeit bzw. Wasser ist für diese Materialien der “*Motor*“ um sich zu festigen.

Wird eine aufgetragene PU-Schicht zu früh durch Starkregen belastet, hinterlassen die einschlagenden Wassertropfen erhebliche Verformungen an der PU-Oberfläche. Die Feuchtigkeit kann zwar nicht in den Untergrund eindringen aber die Oberfläche sieht meist unschön aus (siehe Foto).



Damit man diese Unebenheiten wieder glatt bekommt muss man, nach dem die Fläche vollkommen abgetrocknet ist, entsprechend weitere Materialschichten auftragen. Um diese unschöne Entwicklung zu vermeiden ist es sinnvoll, wenn man die Witterungsverhältnisse vorausschauend im Auge behält und mit der Beschichtung erst dann beginnt, wenn für einige Tage trockenes Wetter zu erwarten ist.

Während der einzelnen Arbeitsschritte sollte eine PU-Schicht, selbst wenn diese schon 24 Stunden getrocknet ist, ebenfalls nicht mit Regenwasser in Berührung kommen, denn Wasser beschleunigt den Trocknungsprozess an der Oberfläche. Dies hat zur Folge, dass die Oberfläche vollständig ausgehärtet bzw. geschlossen ist und die Haftung einer weiteren PU- Schicht u. U. beeinträchtigt wird. In diesem Fall ist das “*Zwischen-Primern*“ mit einer geeigneten PU-Grundierung eine sinnvolle Lösung. Alternativ kann man die Fläche auch mit dem “*Solvent*“ Lösungsmittel gründlich abwischen um hierdurch die Haftung der nächsten Schicht zu verbessern.

Haftprobleme können auch dann auftreten, wenn man zu lange Zeit (mehr als 48 - 72 Stunden) zwischen den PU-Schichten verstreichen lässt. Auch nach dieser Zeit ist die Oberfläche der letzten Schicht schon so weit abgetrocknet, dass ein “*Zwischen-Primern*“ bzw. das Abwischen mit “*Solvent*“ Lösungsmittel zwingend erforderlich ist um die Verbindung der folgenden PU-Schicht zu optimieren.



Für das “Zwischen-Primern” bieten wir die dünnflüssige **“DIMESEAL® 161“** PU-Grundierung an. Von dieser Grundierung werden im Bedarfsfall zwischen 60 - 80 ml/m<sup>2</sup> gleichmäßig aufgetragen. Das “Zwischen-Grundieren” sorgt für eine optimale Verbindung mit der bereits getrockneten PU-Schicht.

**Die folgenden Bilder zeigen die Metalldachbeschichtung mit “DIMESEAL 250 Plus“**



Vorher - Nachher

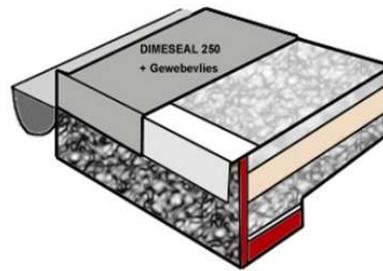


**Die folgenden Skizzen zeigen Auf- und Einbauten die in eine PU-Beschichtung nahtlos integriert werden können.**

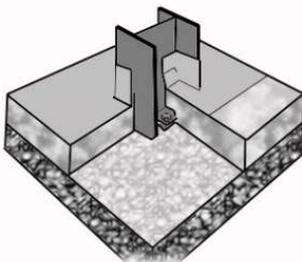
Die Bearbeitung eines Abflusses



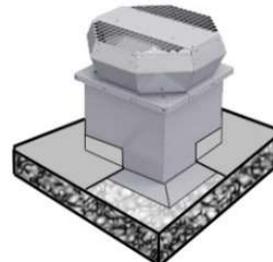
Die Bearbeitung des Dachrandes



Die Bearbeitung von Träger/Geländer



Die Bearbeitung von Industrielüfter



Alle **“DIMESEAL®“** PU-Flüssigkunststoffe besitzen die notwendigen Zulassungen zur flüssigen Abdichtung.





Um Interessenten einmal zu demonstrieren, wie unkonventionell man mit unseren PU-Werkstoffen arbeiten kann und wie sicher eine **"DIMESEAL"** PU-Abdichtung ist haben wir für einen Messeauftritt aus dem Verpackungskarton einer Canon-Digitalkamera ein Aquarium gebaut. Es wurde eine gewebearmierte PU-Dichtschicht aufgebracht und abschließend eine farbige PU-Endbeschichtung in beige aufgetragen. Die Glasscheibe wurde mit PU-Dichtmasse verklebt.



Seit einigen Jahren betreuen wir u. a. auch die Holz-aquarium-Bauer welche ihre Konstruktionen mit unseren PU-Flüssigkunststoffen langlebig abdichten. Besonders hier zeigt sich sehr eindrucksvoll die hohe Belastbarkeit der gewebearmierten PU-Dichtschicht, welche abschließend mit einer lebensmittelechten und vollkommen ungiftigen PU-Farbschicht versehen wird.



Das Mischen und / oder Kombinieren mit Fremdprodukten bzw. nicht ausdrücklich durch uns empfohlenen Materialien kann zu Verarbeitungsfehler führen und das gewünschte Endergebnis negativ beeinflussen.

## Ihre Notizen:



Sie haben Fragen während der Planung oder der Verarbeitung?

## Nutzen Sie unseren Telefon-Service!

Wenn es einmal nicht mehr weiter geht, sind wir für Sie unter folgenden Rufnummern erreichbar:

**+49 (0)2161 – 67 38 41** oder **+49 (0)177 – 40 87 551**

**DIME Bautenschutz Systeme**

Inh. D.R. Metzger

Von Stauffenberg Str. 11

D-41352 Korschenbroich

Email: [info@dime-bautenschutz.de](mailto:info@dime-bautenschutz.de)

Webseite: [www.dime-bautenschutz.de](http://www.dime-bautenschutz.de)